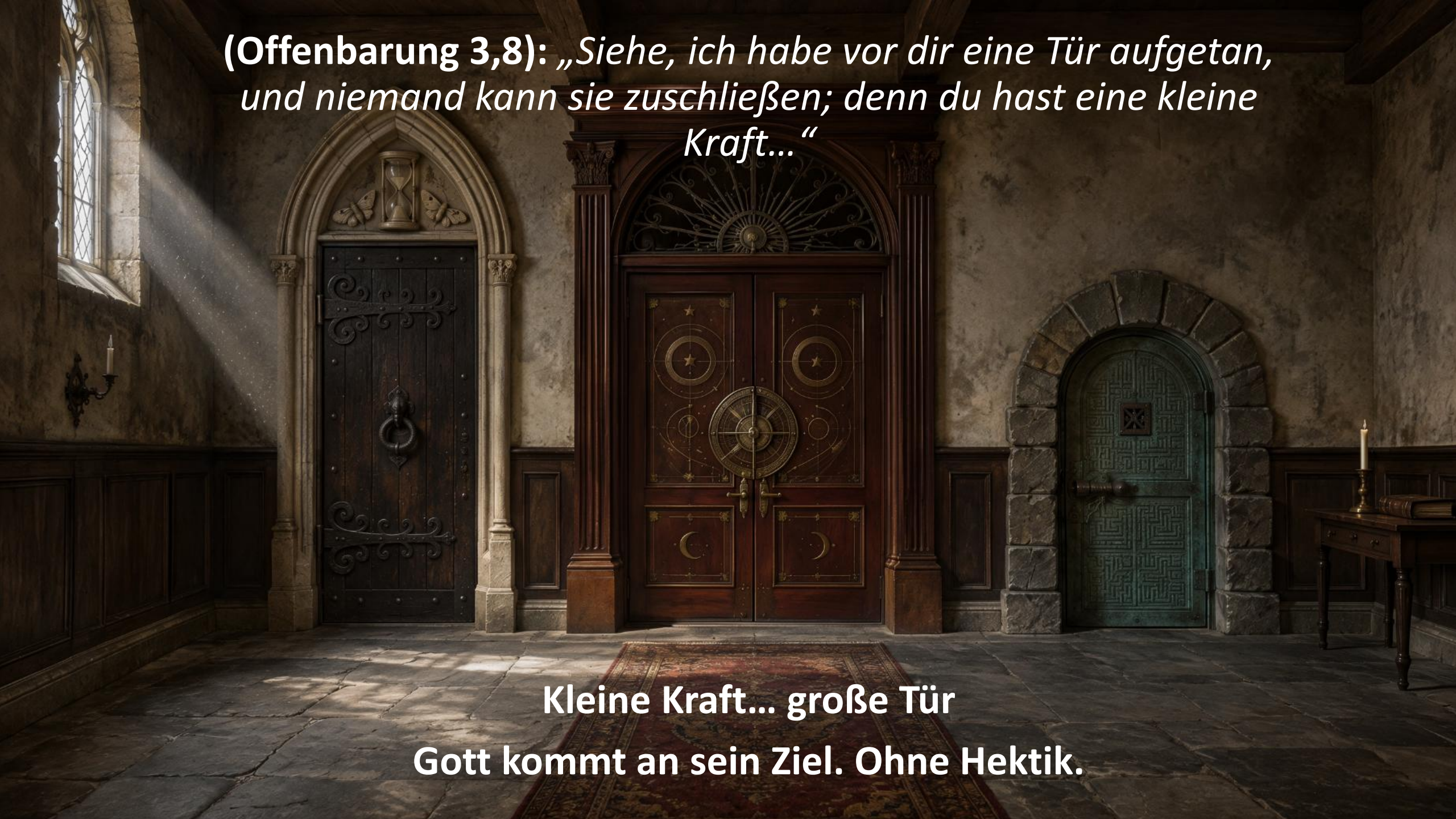
Der Motor läuft

(Offenbarung 3,8): *„Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, und niemand kann sie zuschließen; denn du hast eine kleine Kraft.“*





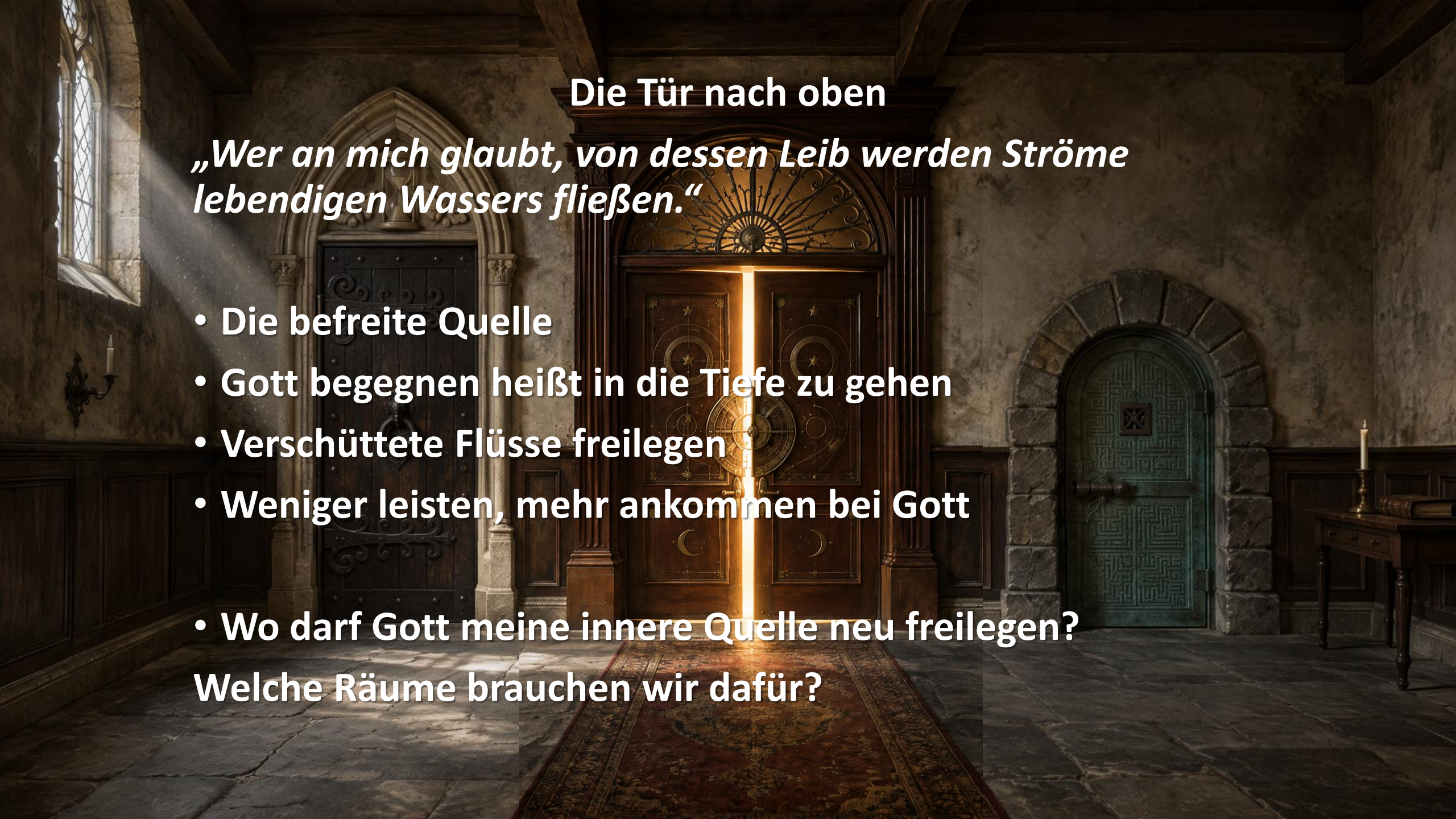
(Offenbarung 3,8): *„Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, und niemand kann sie zuschließen; denn du hast eine kleine Kraft…“*

Kleine Kraft… große Tür

Gott kommt an sein Ziel. Ohne Hektik.







Die Tür nach oben

„Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.“

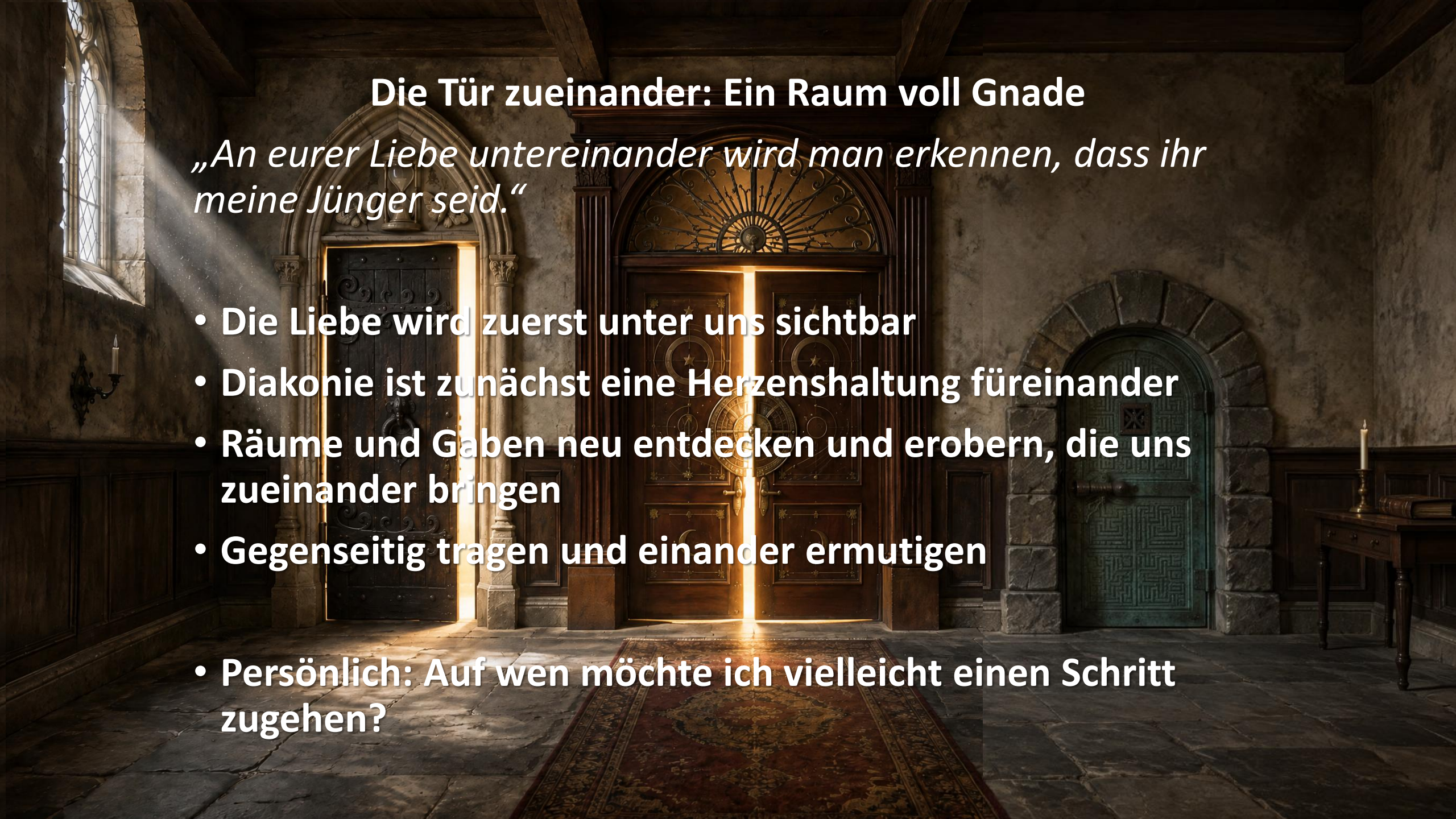
- Die befreite Quelle
- Gott begegnen heißt in die Tiefe zu gehen
- Verschüttete Flüsse freilegen
- Weniger leisten, mehr ankommen bei Gott

- Wo darf Gott meine innere Quelle neu freilegen?

Welche Räume brauchen wir dafür?







Die Tür zueinander: Ein Raum voll Gnade

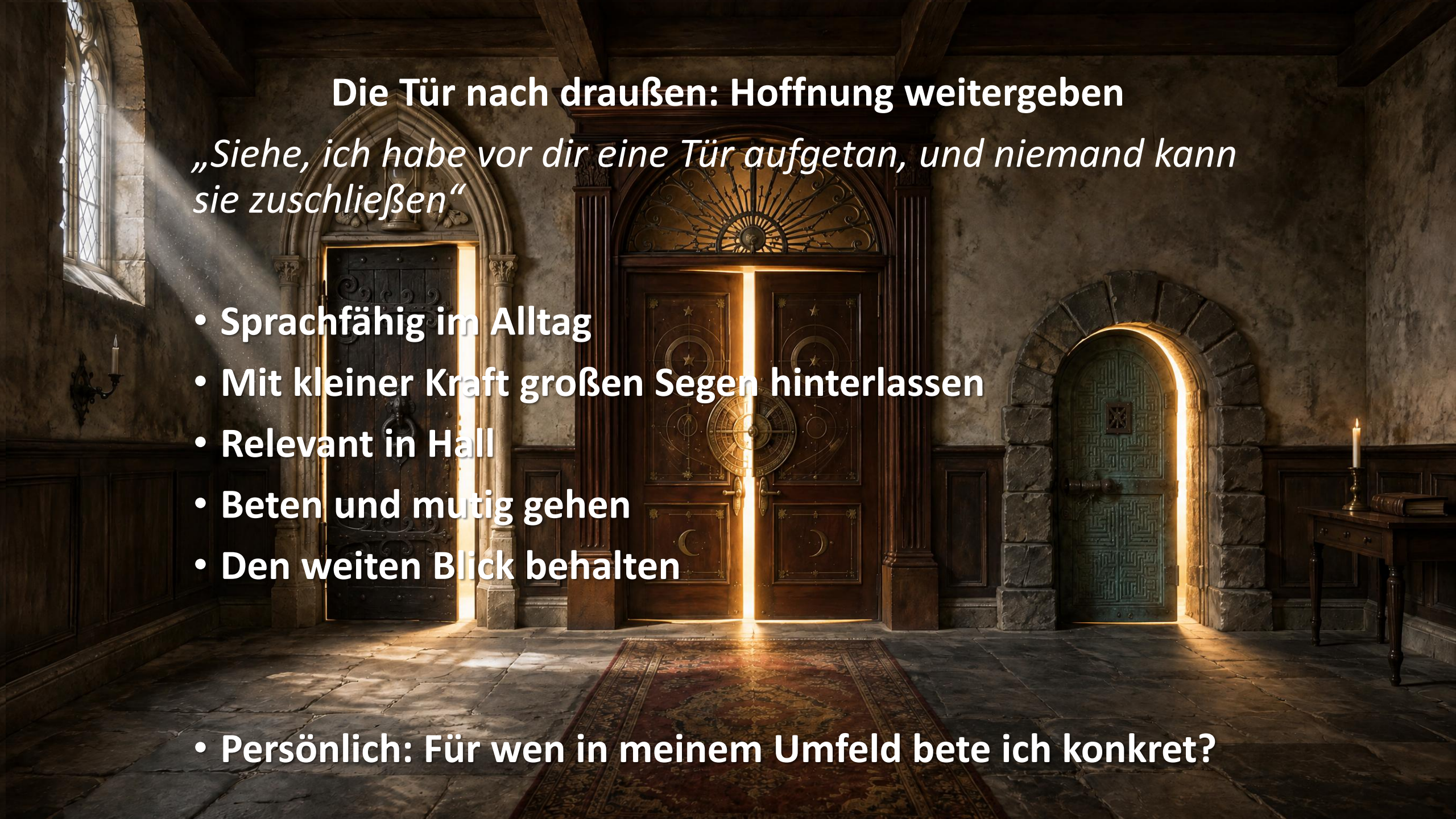
„An eurer Liebe untereinander wird man erkennen, dass ihr meine Jünger seid.“

- **Die Liebe wird zuerst unter uns sichtbar**
- **Diakonie ist zunächst eine Herzenshaltung füreinander**
- **Räume und Gaben neu entdecken und erobern, die uns zueinander bringen**
- **Gegenseitig tragen und einander ermutigen**

- **Persönlich: Auf wen möchte ich vielleicht einen Schritt zugehen?**







Die Tür nach draußen: Hoffnung weitergeben

„Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, und niemand kann sie zuschließen“

- **Sprachfähig im Alltag**
- **Mit kleiner Kraft großen Segen hinterlassen**
- **Relevant in Hall**
- **Beten und mutig gehen**
- **Den weiten Blick behalten**

- **Persönlich: Für wen in meinem Umfeld bete ich konkret?**



Drei Türen – drei Bewegungen- nach oben, in die Gemeinschaft, nach draußen

Ruft Gott dich in die Tiefe des **Gottesdienstes** – vielleicht sogar dazu, dich neu nach seinen Gaben auszustrecken?

Zeigt er dir ganz konkret einen **Nächsten**, für den du da sein oder einen sicheren Raum öffnen darfst? Was ist schon da und will neu erobert werden?

Oder spürst du den Impuls für **„Wir gehen raus“** – im Gebet oder in einer ganz praktischen Tat für Menschen außerhalb unserer Gemeinde?

Welche Impulse gibt uns Gott hier, um weiterzugehen.